

LUNA, Silber.

Mit *Luna* wollen wir nun vorjehs beschliessen, welchem Planeten das Silber, *Crystallus*, *Spermaceti* und *Terra sigillata alba* aus den Metallen und Mineralien, zc. zgedacht ist, denn in diesen Bogen handele ich nicht von Animalibus & Vegetabilibus, welche auch in ihrer Art unter die Planeten gehören und von selbigen ihren Einfluß bekommen, sondern wie gedacht, bloß von den Metallen u. Mineralien; Silber und Gold (das Gold ist das vornehmste) werden *Metalla nobiliora* benahmet, Eisen u. Kupfer aber *Metalla ignobiliora duriora*, und Bley, Zinn und Quecksilber, *Metalla ignobiliora molliora*. Es bestehet Silber und Gold aus einem Wesen, jedoch das Silber *inferiori & imperfectiori*. Des Silbers Kräfte sind vornehmlich in denen Kranckheiten des Haupts zu mercken, welche die *præparata ex argento* geschwind u. glücklich vertreiben, jedoch istts, fast wie bey dem Golde, sehr schwer in *Præparationibus* seine Kräfte recht zu extrahiren; In meiner Praxi brauche ich davon nichts als das *Antimonium Diaphoreticum Lunare*, welches ich nicht allein in Haupt-Wein, u. davon herrührenden Kranckheiten, Verliehrung der Kräfte, sondern auch schwindfüchtigen Fiebern vielfältig, G. L. glücklich adhibire, daß balde Gesundheit darauf erfolget.

Crystalli vires, bestehen in *vi adstrictoria*, und daher gut in *Dysenteria*, *Diarrhæa*, *Coeliaca*, *Cholera*, *Fluxu uterino*, so denn auch den Stein zermalmen, und den *Podagricis* gut thun. Ich brauche die *Medicamenta ex Chrystallo* nicht, auffer im Mangel der Milch bey säugenden Weibern, denn ich finde,

De,